



Sammlung Theaterzettel

Murillo

Langer, Ferdinand

1889-04-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

132

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,



Dritte Benefice-Vorstellung.

den 14. April 1889.

Abtheilung A.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt:

Murillo.

Oper in 3 Acten. Text von Elise Henle. Musik von Ferdinand Langer.

Bartholomeo Estoban Murillo	Herr Erl.	Ein Bürger	Herr Starke
Pedro de Moya	Herr Knapp.	Eine Bürgerin	Fräul. Böhl.
Don Caprera y Sottomayer	Herr Widdlinger.	Erster Meister	Herr Moser.
Beatrice, dessen Tochter	Fräul. Mohor.	Zweiter 	Herr Wenjauer.
Theresa	Fräul. Sorger.	Alter Herr	Herr Peters.
Giovanno	Herr Grahl.	Junger Herr	Herr Schilling.
Erstes } Blumenmädchen	Fräul. Wagner.	Eine Dame	Fräul. Schubert.
Zweites }	Frau Schilling.		

Spaziergänger, Bürger und Bürgerinnen, Kirchengänger, Künstler und Künstlerinnen.
Zeit der Handlung: 17. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Der 1. Act spielt in Sevilla. Der 2. und 3. Act spielt in Madrid.
Zwischen dem 1. und 2. Acte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Im 1. Acte: Zigeuertanz.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kapellmeister Pa u r.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz M. 3.—	Logen II. Rangs	per Platz M. 2.30
Logen I. Rangs	3.60	III. " " " " " "	1.50

Große-Preise: Sperritz M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Nachmittags 3 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Groß-Schlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperritz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Samstag, 14. April, Vorm. von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperritz-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch freigebliebenen Sperritz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung i. Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Köwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer—Neustadt 10 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 15. April 1889. (Abonnement B):

„Die Anna-Lise.“

Historisches Lustspiel in fünf Acten von Herrmann Herich.

Leopold, Herzog von Anhalt: Herr Oscar Bauberger, aus Meß, als Gast.